

**Protokoll der 11. Jahreshauptversammlung des GSV Wolfsburg e.V. am
08.04.2017 in Wolfsburg-Hattorf, Plantage 86**

1) Begrüßung:

Um 18.35 Uhr begrüßt die erste Vorsitzende Brigitte Fahse die Anwesenden zur 11. ordentlichen Mitgliederversammlung. Es sind 24 Stimmberechtigte anwesend. Fahse schlägt vor, dass sie die Leitung der Versammlung übernimmt - das wird einstimmig angenommen. Die Versammlung wurde termin- und fristgerecht einberufen und ist damit beschlussfähig.

Zum Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder wird eine Gedenkminute eingelegt.

2) Genehmigung der Tagesordnung:

Es muss ein neuer Kassenprüfer gewählt werden, deshalb wird die Tagesordnung geändert, da in der alten TO keine Wahlen vorgesehen waren.

Die neue TO wird von Fahse vorgelesen und von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten MV vom 09.4.16
4. Genehmigung des Protokolls der a.o. MV vom 29.11.16
5. Berichte des Vorstandes
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen
10. Etat 2017
11. Kooperationsvertrag GSV-RzW/Beratung und Beschlussfassung
12. Anträge
13. Verschiedenes

3) Genehmigung des Protokolls der letzten MV vom 09.04.2016:

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

4) Genehmigung des Protokolls der a.o. MV vom 29.11.2017

Das Protokoll wird mit einer Enthaltung einstimmig angenommen.

5) Berichte des Vorstandes:

Brigitte Fahse trägt den Geschäftsbericht des Jahres 2016 vor.

Geschäftsbericht GSV-Wolfsburg für 2016

Das Jahr 2016 - das 11. Jahr unseres Vereinsbestehens ist wieder sehr positiv gelaufen.

Anfang 2016 hatte der Verein 186 Mitglieder.

Im Laufe des Jahres verloren wir 9 Mitglieder durch Vereinsaustritt und hatten 1 Todesfall zu beklagen.

Bis Ende 2016 stieg die Mitgliederzahl auf 201.

Der Familiensport sorgt weiter für Zuwachs, aber auch die Mittwochs-Senioren und Walker haben sich vermehrt! TaiChi und QiGong, Yoga und

Ausdauer am Feierabend hießen die vom LSB geförderten Neuangebote, die im Sommer 2015 in der Förderung ausgelaufen sind. Alle Angebote konnten 2016 erhalten bleiben.

PP Angebote

Unsere Angebote sind weiterhin:

Walken am VW-Bad montags 10-11 Uhr

Pilates Montagabend in der Turnhalle der Lebenshilfe

Walken am Abend/Plantage montags

Fit in den Feierabend und „Step op de Deel“ dienstags in der Plantage

Fitness im Hallenbad - mittwochs 9-12 Uhr

Yoga, mittwochs in der Lebenshilfe

ÄlterenFitness - mittwochs 18-19 Uhr

TaiChi und Qigong am Donnerstag 10.00 und 19.00

Familiensport - sonntags 16-17.30 Uhr

Step-Aerobic-Training sonntags 17.30-18.30 Uhr

Ausdauer-Kraft-Training sonntags 18.30-19.30 Uhr.

Im Laufe der Jahre konnten wir unsere sportlichen Betätigungsmöglichkeiten im GSV immer weiter ausbauen.

Neben den Fit-Kursen im alten Hallenbad und in Westhagen gab es weiterhin die

Kirchenkreisgymnastik (mittwochs) und in Heiligendorf die Aquagymnastik (freitags) nun mit Karin Rother, die für Monika Hinsche eingesprungen ist.

Der GSV Wolfsburg unterstützte auch in 2016 das Projekt "Die Plantage" mit dem Generationen-Treff in Hattorf.

So fanden bis zum Herbst in den Räumen der Plantage, TaiChi, QiGong und Yoga statt; Step und Fitness am Feierabend auch in den Wintermonaten.

Auf der Plantage fand im August 2016 auch unser Aktiv-Tag statt mit 90 TeilnehmerInnen.

(Fotoalbum Desktop), herzlichen Dank an unsere aktiven Übungsleiter, die sehr positiv am Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Im September befassten wir uns dann mit der Idee, das Dachgeschoss auf der Plantage 86 zu einem Bewegungsraum umbauen zu lassen. Alle erforderlichen Anträge wurden mit Hilfe und Beratung des Stadtsportbundes gestellt.

„Ausbau des Obergeschosses durch Förderung LSB/SSB und Stadt WOB“.

Im Oktober hat der RzW den Bauantrag und der GSV die Förderungsanträge beim Landessportbund eingereicht. Beides wurde positiv beschieden.

Einziges Hindernis ist die etwas schleppende Auftragsvergabe an die Handwerker, da für dieses Projekt eine öffentliche Ausschreibung gemacht werden muss!

Ein kleines Highlight war wieder die Fahrt nach Baltrum mit ÜL Ilse Niemeyer, die im Herbst stattfand; wieder hatten sich einige GSV-Leute mit dem MTV-Hattorf und dem Flechtorfer-Sportverein zusammengetan.

Auch beim Landesturnfest im Juni waren wir mit einer kleinen Gruppe dabei und haben bei der Abschlussveranstaltung mit über 30 extra angereisten Mitgliedern teilgenommen.

Wir sind eine Kooperation mit Lebenshilfe, DRK, AOK und Arbeitsagentur eingegangen; eine Kooperation mit dem TTW ist in Bearbeitung

Das Familiensport-Projekt mit Flüchtlingsfamilien, das im Herbst 2015 sehr gut begonnen hatte, musste leider mangels Interesse eingestellt werden.

Auf der außerordentlichen MV am 29.11.2016 wurde die Kooperation mit dem RzW e.V. für den Ausbau des OG in der Plantage von den Mitgliedern einstimmig beschlossen.

Ausblick:

Im Moment hat der Verein 210 Mitglieder – ist in drei Monaten schon wieder um 9 Neue gewachsen.

Die zukünftigen Anforderungen der Stadt WOB zur Unterstützung der Sportvereine erfüllen wir schon lange:

Unsere Übungsleiter sind alle qualifiziert durch eine gute Ausbildung.

Aus diesem Grunde erhalten wir auch von der Stadt Wolfsburg und dem LSB einen ÜL-Zuschuss.

Wir haben auch ein neues Angebot im Programm:

„Step op de Deel“ dienstags 17.15-18.15 Uhr in der Plantage, das vom LSB mit 500€ bezuschusst wurde und nach Ende eines Jahres (im Juni 2017) eine Restförderung von nochmals 500 € dazukommt. Für das Yoga-Angebot wurde auch ein Förderantrag gestellt – der genehmigt wurde, das Geld kann erst nach Beendigung der Förderdauer beantragt werden.

Ein Highlight wird im Juni 2017 die Fahrt zum Internationalen Deutschen Turnfest nach Berlin sein. Einige Frauen üben mit mir schon fleißig am Dienstagabend für die öffentliche Show in Berlin. Die Stadiongala wird am im RBB übertragen.

Die Zusammenarbeit mit dem RzW geht weiter. Wir warten nur noch auf das ok des städtischen Sportamtes und die Handwerkerzusagen.

Danke für eure Treue zum Verein!– Bei so tollen Mitgliedern macht es auch weiterhin großen Spaß, eure erste Vorsitzende zu sein.

Brigitte Fahse

Hattorf, 04.April 2017

6)Kassenbericht:

Berndt Fahse trägt den Kassenbericht vor.

Einnahmen in Höhe von 26.556 € stehen Ausgaben in Höhe von 24.959 € entgegen. Es ergibt sich ein Vereinsergebnis in Höhe von 1.597 €.

Mit dem Guthaben vom 31.12.15 ergibt sich ein Kassenabschluss in Höhe von 6.870,21 €.

Berndt Fahse, Kassenwart,
Kassenabschluss 2016 GSV WOB eV

A Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	15.050
Aktivbeiträge	1910
e	
SSB-Zuschüsse	1.106
städt. Zuschüsse	2360

Kirchenkreis-Zuschüsse	875
Kurseinnahmen	3515
neue Kurse/Aktivtag	1.500
Spenden	240
	26.556

B
Ausgaben

Hallengebühr Stadt	794
Hallengebühr Aqua	1047,06
Mieten	3293,59
Anschaffungen	1232,19
Honorare	13106
Konto	23
Km-Geld	2018,5
Materialzuschuss ÜL	1.038
NTB-Beitrag	349,1
SSB-Beitrag	813
ARAG-Versicherung	91,22
Büromateria	0
I	
Rücklastschriften	278,32
Aktivtag	780
Sonstiges	94,57
	24.959
Einnahmen 2016	26.556
Ausgaben 2016	24.959

C Vereinsergebnis **1.597**

Kassenstand laufendes Konto 31.12.15	5.273,81
Kassenstand laufendes Konto 31.12.16	6.870,21

Hattorf, den 13.01.2017

7) Bericht der Kassenprüfer::

Brigitte Lanfer trägt den Bericht der Kassenprüfer vor. Die Kasse wurde von ihr und Ulrike Weihmann am 31.03.17 geprüft. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

8) Entlastung des Vorstandes:

Brigitte Lanfer schlägt der Versammlung die Entlastung des Kassenwartes und des gesamten Vorstandes vor. Diesem Vorschlag wird einstimmig stattgegeben.

9) Wahlen:

Brigitte Lanfer scheidet als Kassenprüfer aus. Für sie wird Detlef Conrad einstimmig als 2. Kassenprüfer gewählt. Als Stellvertreter wird Werner Lanfer einstimmig gewählt. Ulrike Weihmann bleibt 1. Kassenprüferin.

10)Etat 2017:

Der Etat für 2017 wird von Berndt Fahse vorgestellt.

	ETAT 2016	IST 2016	ETAT 2017
<u>A</u>			
<u>Einnahmen</u>			
1 Mitgliedsbeiträge	14.500	15.050	15000
2 Zuschüsse	6.000	4.341	4000
Kurseinnahmen	2.500	3.515	3500
4 Aktivbeiträge	2.000	1.910	2000
5 LSB-Förderung	1000	1500	500
6Pluskontoübertrag			
7div.	0	240	100
SUMME	26.000	26.556	25100
<u>B</u>			
<u>Ausgaben</u>			
1 Miete & Hallengebühren	6.300	5.135	5300
2 Honorare/Zuschüsse	15.000	14.144	14500
3 km-Geld	2.000	2.019	2200
4 Anschaffungen	500	1232	1000
5 Beiträge/Versicherungen	1.200,00	1253	1300
6 Ehrenamtszuschale	1000	0	0
7.div.	500	1176	1500
Baukredit			1000
SUMME	26.500	24.959	26800
<u>C Vereinsergebnis</u>	-500	1.597	-1.700

Hattorf, den 03.04.2017

Im Etat 2017 ist ein negatives Ergebnis von 1.700 € eingeplant. Detlef Conrad weist darauf hin, dass der Haushalt jedoch durch den positiven Kontostand vom 31.12.16 mehr als ausgeglichen wird. Der Etatentwurf wird einstimmig angenommen.

11. Kooperationsvertrag:

Brigitte Fahse liest den Vertrag vor.

Der GSV spart die Miete bei der Lebenshilfe und kann so das mtl. Nutzungsentgelt von 150 € problemlos aufbringen.

Die Versammlung stimmt dem Vertrag einstimmig zu.

Kooperationsvereinbarung

zwischen den Vereinen

„Raum zum Wachsen e.V.“

Reitbahn 27, 38444 Wolfsburg

- nachstehend RzW

und

„GesundheitsSportVerein Wolfsburg e.V.“

Bruderstieg 15, 38444 Wolfsburg

- nachstehend GSV

Präambel

Der Verein „Raum zum Wachsen e.V.“ ist Mieter des Hauses Plantage 86, 38444 Wolfsburg-Hattorf mit einer Gesamtfläche von ca. 200 qm im Untergeschoss und 100 qm im Obergeschoss.

Der „GesundheitsSportVerein Wolfsburg e.V.“ ist ortsansässiger Sportverein, der dringend neue Räume für seine sportlichen Aktivitäten benötigt.

Dafür plant der GSV das Obergeschoss im Haus Plantage 86 auszubauen, um dort Räumlichkeiten für Sport und Begegnung zu schaffen.

Beide Vereine gehen hiermit im Interesse ihrer Mitglieder eine Kooperation mit dem Ziel der Nutzbarmachung des Obergeschosses in der Plantage 86 ein.

§ 1 Vertragsgegenstand

1) Der RzW räumt dem GSV die Nutzung des 100 qm großen Obergeschosses in der Plantage 86 *in Form der Untervermietung* ein.

2) Der GSV darf dieses Obergeschoss dafür in eigener Regie und Verantwortung baulich verändern/ausbauen.

3) Grundlage für die baulichen Veränderungen sind die den Vereinen vorliegende und ggf. zukünftige Baugenehmigungen sowie

4) die vorliegende, vertraglich zugesicherte Zustimmung der Eigentümer (Fam. Fahse) zu den Umbaumaßnahmen.

§ 2 Vertragsdauer

1) Die Mindestvertragsdauer beträgt 12 Jahre.

2) Bei Nichtkündigung verlängert sich der Vertrag danach jeweils um 1 Jahr.

3) Eine ordentliche Kündigung ist erst nach Ablauf der Mindestvertragsdauer möglich.

4) Die Kündigung kann dann jederzeit zum Ende eines Halbjahres erfolgen. Beide Parteien sind zur Kündigung berechtigt. Die Kündigung hat schriftlich jeweils drei Monate im Voraus zu erfolgen.

§ 3 Nutzungsvereinbarung

1)Nutzungsumfang:

Es wird vereinbart, dass der GSV den Bewegungsraum im OG im Umfang von 30 Wochenstunden nutzt.

2) Nutzungsentgelt:

Für die Raumnutzung entrichtet der GSV an den RzW eine monatliche Pauschale in Höhe von 150 €. Eine über 30 Wochenstunden hinausgehende Nutzung kann vereinbart werden. Dafür entstehen Kosten in Höhe von 5 € pro Wochenstunde, die an den RzW zu entrichten sind. Darüber hinaus fallen keine zusätzlichen Kosten für den GSV an.

3) Raumnutzung:

Nach Fertigstellung des Bewegungsraumes legt der GSV seine Trainingszeiten halbjährlich fest und teilt diese dem RzW mit. Diese Zeiten gelten für den entsprechenden Zeitraum als vereinbart. Der Planungszeitraum ist jeweils von Januar bis Juni und von Juli bis Dezember p.a. Die nicht vereinbarten Nutzungszeiten können an geeignete Bewerber durch den RzW vergeben werden. Das gilt gleichermaßen für den GSV.

4) Weitere Vereinbarungen:

Der GSV haftet für alle Schäden, die ggf. durch die Nutzung des GSV entstehen. Der Raum wird in einem Zustand übergeben, der Nachnutzern die Benutzung des Raumes ohne Beeinträchtigung ermöglicht.

5) Mietdauer: zunächst für 12 Jahre (s. § 2)

§ 4 Außerordentliche Kündigung

1) Sollte der GSV sein in §1 Satz2 genanntes Ziel des Ausbaus der Obergeschosses nicht nachkommen können (z.B. durch negativen Mitgliederentscheid der Vereine, fehlende Finanzierung, ...) besteht für beide Parteien ein außerordentliches Kündigungsrecht dieses Nutzungsvertrages.

§ 5 Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einer der vorstehenden Klauseln berührt die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht.

Dieser Vertrag tritt nach Bauabnahme in Kraft.

Hattorf, den 12.02.2017

RzW
Tim Fahse

GSV
Berndt Fahse

RzW
Marina Schütt

GSV
Klaus Siebert

Wolfsburg, den 17.04.2016

..... Berndt Fahse/Protokoll

..... Brigitte Fahse/1. Vorsitzende

12. Anträge:

Es liegt ein Antrag von Norbert Mieruch vor.

1. Allgemeine Erhöhung der mtl. Mitgliedsbeiträge von 8,- auf 10 €
2. Erhöhung bzw. Einführung eines Sonderbeitrages für Qigong/TaiChi von 10 € zusätzlich zur Flatrate

Der Vorstand stellt der MV seinen Vorschlag zur Erhöhung der Beiträge vor:

monatlich	alt	
Einzelmitgliedschaft	8,00	+ 1,00 Aktivbeitrag
Einzelmitgliedschaft-Flatrate	16,00	alle Angebote können ohne zusätzlichen Aktivbeitrag genutzt werden
Ehepaare	20,00	
Yoga, TaiChi und Qigong Ehepaare (neu)	16,00	alle Angebote können ohne zusätzlichen Aktivbeitrag genutzt werden

Familienport 2 Erw. und Kinder	20,00	
1 Erw. und Kinder	16,00	
Zehner-Aktivkarte Kurs für Nichtmitglieder	40,00	

Nach ausgiebiger Diskussion wird der Vorschlag in einigen Punkten den Forderungen der MV angepasst und anschließend einstimmig angenommen.

Die neuen Beiträge sind ab 01.07.2017 gültig.

Eine fortwährende Überprüfung der Beiträge zur nächsten MV wird vorgeschlagen.

Der Kassenwart rechnet durch die Beitragserhöhung im 2. Halbjahr mit Mehreinnahmen von ca. 1.500 €

Durch die Beitragserhöhung sollen die ÜL-Honorare, die seit 10 Jahren gleich geblieben sind, auch moderat angepasst werden.

Der Kassenwart wird beauftragt darauf zu achten, dass das zu erwartende Minus im Vereinsergebnis dadurch nicht ansteigt.

13.Verschiedenes:

Brigitte Fahse bedankt sich bei den anwesenden Übungsleitern für ihr Engagement mit einem Blumenstrauß und schließt die Versammlung um 20.20 Uhr.

Hattorf, den 09.04.2017

Berndt Fahse/Protokoll _____

Brigitte Fahse/1. Vorsitzende _____